



Das Schwert
ausschneiden

Während der
Geschichte
die drei Stücke
abschneiden

.... aus einem
Schwert wird ein
..... ?!

JESUS WIRD FESTGENOMMEN

Nachdem sie das Mahl beendet hatten, sagte Jesus: "Lasst uns hinausgehen." Da gingen sie gemeinsam hinaus. Es ist Nacht. Sie gehen zu einem Garten, Getsemani heißt er. Sie waren schon oft hierher gekommen, doch noch nie in der Nacht. Was ist das für eine Nacht? Am Eingang des Gartens sagt er zu seinen Jüngern: "Bleibt hier und betet." Doch sie schliefen ein.

Jesus geht alleine weiter, er ist allein in der Dunkelheit. er betet mit aller Kraft zu Gott seinem Vater: "Vater, lass das Schwere an mir vorübergehen. So wie du willst, so soll es geschehen!"

Währenddessen machen sich die Soldaten bereit, sie sind bewaffnet mit Schwertern und Seilen. In der Nacht sollen Sie Jesus verhaften. Judas soll ihnen helfen, damit sie Jesus in der Dunkelheit ihn finden.

-----Mach dich bereit mit deinem ausgeschnittenen Schwert -----

Jesus ging zu seinen Freunden zurück, sie schliefen immer noch. Die Jünger hatten ihn allein gelassen, aber Gott nicht, er hatte ihm Kraft gegeben.

"Steht auf!" sagte Jesus zu seinen Jüngern. "Jetzt ist es soweit. Der, der mich verrät kommt schon." Langsam standen die Jünger auf, da hörten sie schon den Lärm und sahen die Lichter. Die Soldaten kamen zusammen mit Judas. Judas ging auf Jesus zu und gibt ihm einen Kuss. Das war für die Soldaten das Zeichen. Jesus schaute ihn an. "Du verrätst mich mit einem Kuss?"

Judas hatte vorher den Soldaten gesagt, den ich küsse, das ist Jesus, den könnt ihr verhaften. Sofort kamen die Soldaten auf Jesus zu, um ihn fest zu nehmen. Jesus hatte das vorher gewusst und wehrte sich nicht. Petrus wollte Jesus helfen und zog sein Schwert. Doch Jesus sagte "Nein, lass das! Es muss alles so geschehen wie Gott es geplant hat.

---- Die Spitze am Schwert abschneiden, niemand wird verletzt -----

Die Soldaten nahmen das mitgebrachte Seil und fesselten Jesus an den Händen. Er hielt die Hände hin und ließ alles geschehen.

So führten sie ihn nach Jerusalem.

----- Das zweite Stück des Schwertes abschneiden -----

Mit seinen Händen hat Jesus so viel Gutes getan, Kranke geheilt, Kinder gesegnet. Jetzt sind seine Hände gebunden, können wir Gutes mit unseren Händen tun?

Sie brachten Jesus zu Pilatus, den römischen Statthalter. Er soll entscheiden was mit Jesus passiert. Viele wollen das Jesus verurteilt wird, doch dazu braucht man einen Grund, aber sie können keinen finden. Als sie Jesus fragen "Bist du der Sohn Gottes?" antwortete er, "Ich bin es." Jetzt haben sie einen Beweis. Die Richter fordern von Pilatus ihn zu verurteilen, denn Jesus behauptete Gottes Sohn und ein König zu sein .

Die Soldaten setzen Jesus eine Dornenkrone auf und verspotten ihn als "König der Juden", sie schlagen ihn und lachen ihn aus.

----- Das letzte Stück des Schwertes abschneiden -----

Dornen können sehr verletzen, Jesus erträgt still die Schmerzen die ihm zugefügt werden. Mit Worten und Taten kann man andere noch mehr verletzen, wenn wir schlecht über andere reden oder sie zu unrecht verurteilen.

Pilatus ist sich nicht sicher was mit Jesus geschehen soll. Auf seine Frage rufen alle Leute: "Ans Kreuz mit ihm!" Da verurteilt Pontius Pilatus Jesus zum Tod. Sein Kreuz musste er selber vor die Stadt tragen.

----- Drehe dein Schwert um, nun sieht es wie ein Kreuz aus -----